



und Erden. . .	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			x
rdgas-					1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
. g.	12	x	495 480	26	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	508	x	3 186 592	26	1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	55				1416	Wäsche.		11	x
	2				1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	7			30	1418	Pelzwaren			
	41		605 557 331	26	1419	Strumpfwaren.		4	x
	11		124 048 886	17	1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	474 688	18	1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
	24	x	465 843		1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
ereitungen,					13	Leder und Lederwaren	33		x
n oder zum					1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
inem Inhalt	2			17	1512	und gefärbte Felle.		4	x
	61	x	786 590	12	1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		16	x
ereitet	29	x	453 031		1599	Schuhe.		13	x
Güter-	26					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2012



Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2012

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Tabellenteil	
1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	7
2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	10
3. Verurteilte 2012 nach Verurteilenziffern	13
4. Wegen Straftaten Verurteilte 2008 – 2012 nach Hauptdeliktgruppen	17

Abkürzungen

d. h.	= das heißt
i. V. m.	= in Verbindung mit
Nr.	= Nummer
S.	= Seite
StGB	= Strafgesetzbuch
StVG	= Straßenverkehrsgesetz

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Vorbemerkungen

Strafverfolgung

In Strafsachen prüft die Staatsanwaltschaft auf der Grundlage der polizeilichen Ermittlungsarbeit, ob Beweise für die Täterschaft einer beschuldigten Person ausreichend sind. Dann kann sie beim Strafgericht Anklage erheben. Das Gericht prüft die vorgelegten Beweismittel. Es entscheidet, ob ein Strafverfahren eröffnet und die beschuldigte Person angeklagt wird. Das Strafverfahren endet entweder mit einer Verurteilung der angeklagten Person, einem Freispruch oder der Einstellung des Strafverfahrens. Trotz Verfahrenseinstellung können Auflagen – etwa die Zahlung eines Geldbetrags in die Staatskasse oder die Verichtung gemeinnütziger Arbeit – verbunden sein.

Zur Statistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert jährlich Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Die aktuelle Rechtsgrundlage der Strafverfolgungsstatistik in Nordrhein-Westfalen ist die Allgemeine Verfügung des Ministers für Justiz vom 30. September 1986, veröffentlicht im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalens, S. 242.

Bei der Strafverfolgungsstatistik handelt es sich um eine Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden (Staatsanwaltschaften und Jugendgerichte).

Erhoben werden Angaben zu rechtskräftig abgeurteilten Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch (StGB) oder nach anderen Bundes- bzw. Landesgesetzen verantworten mussten. Ordnungswidrigkeiten, auch wenn sie in den Zuständigkeitsbereich der Strafgerichte fallen, werden nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der Strafverfolgungsstatistik sind folgende Begrifflichkeiten grundlegend:

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

Verurteiltenziffern eröffnen den Blick auf die relative Strafhäufigkeit. Zur Berechnung werden die rechtskräftig Verurteilten eines Jahres zur strafmündigen Bevölkerung ins Verhältnis gesetzt. Dies erfolgt bezogen auf 100 000 Einwohner entsprechenden Alters und/oder Geschlechts, die am 31. Dezember des Vorjahres zur Wohnbevölkerung zählten.

Jugendliche sind Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren; begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

Als **Heranwachsende** gelten Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren; nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht als auch nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters und der Art der Tat zu fällen.

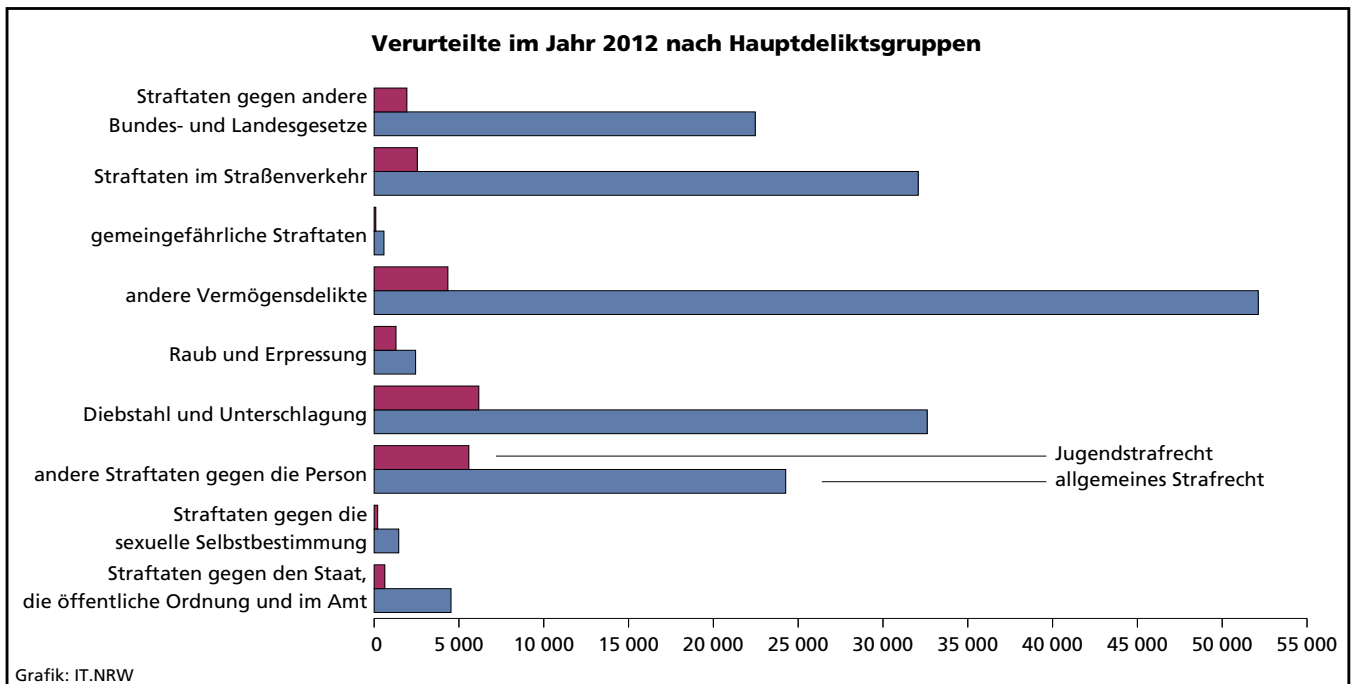
Erwachsene sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an; auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts Anwendung.

Rechtskräftig Verurteilte 2012

Im Jahr 2012 wurden in Nordrhein-Westfalen 172 554 Personen rechtskräftig verurteilt. 86,8 % (149 741) der Verurteilten wurden nach allgemeinem Strafrecht, 13,2 % (22 813) nach Jugendstrafrecht verurteilt. Damit war im allgemeinen Strafrecht ein Rückgang von 1,7 % (2 554 Personen) und im Jugendstrafrecht ein deutlicher Rückgang von 10,5 % (2 674 Personen) zu verzeichnen. Kriminalität – gerichtlich registriert – ist ein überwiegend männliches Phänomen. 138 072 der Verurteilten im Berichtsjahr waren Männer. Dies entspricht einem Anteil von 80,0 %.

Werden die Verurteiltenziffern betrachtet (Tabelle 3 dieser Veröffentlichung) so findet sich der Schwerpunkt der Verurteilungen bei den Heranwachsenden mit 2 594 Verurteilten je 100 000 Personen der altersgleichen Bevölke-

Verurteilte im Jahr 2012 nach Hauptdeliktgruppen						
Hauptdeliktgruppe	Verurteilte					
	insgesamt	weiblich	davon nach			
			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 – 168 und 331 – 357 StGB, außer § 142)	4 533	994	3 901	836	632	158
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184b StGB)	1 451	66	1 241	63	210	3
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 – 173, 185 – 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	24 267	2 668	18 682	1 840	5 585	828
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c StGB)	32 607	8 776	26 435	7 277	6 172	1 499
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316a StGB)	2 445	185	1 154	94	1 291	91
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257 – 305a StGB)	52 125	14 099	47 776	12 879	4 349	1 220
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 – 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	579	59	480	53	99	6
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	32 078	4 845	29 534	4 648	2 544	197
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	22 469	2 790	20 538	2 666	1 931	124
Straftaten insgesamt	172 554	34 482	149 741	30 356	22 813	4 126



Die zweitgrößte Verurteiltenziffer ergibt sich bei Jugendlichen mit 1 478. Im Bereich der Erwachsenen beläuft sich diese Größe auf 1 021.

Die als „klassische“ Kriminalität bezeichneten Straftaten außerhalb des Straßenverkehrs nahmen einen Anteil von 81,4 % an sämtlichen Verurteilungen ein.

Im Bereich des allgemeinen Strafrechts war eine Straftat im Bereich anderer Vermögensdelikte (hauptsächlich Betrug und Erschleichen von Leistungen) mit einem Anteil von 31,9 % häufigster Verurteilungsgrund. Im Bereich des Jugendstrafrechts erfolgten die meisten Verurteilungen aufgrund von Diebstahl und Unterschlagung (27,1 %).

**1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
I. Straftaten nach dem Strafbuch	a	153 144	119 990	3 791	23 873	21 705	29 839	22 893	11 520	6 369
	b	33 341	26 756	1 013	5 183	4 473	6 237	5 385	2 802	1 663
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	201	143	5	41	29	30	18	18	2
	b	7	7	–	3	–	1	–	3	–
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	1 336	979	30	228	209	258	171	62	21
	b	169	115	1	16	29	30	24	13	2
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	10 388	7 018	230	1 039	854	1 361	1 254	898	1 382
	b	2 753	1 746	41	195	180	318	350	255	407
darunter										
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	8 796	5 853	196	802	658	1 079	1 021	764	1 333
	b	2 463	1 546	37	157	147	265	303	238	399
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	115	93	1	19	14	34	18	4	3
	b	8	6	–	1	1	2	2	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	1 393	884	18	162	125	220	197	96	66
	b	431	264	7	45	50	67	52	23	20
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	922	598	20	142	113	133	116	48	26
	b	349	240	15	62	49	55	36	15	8
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	6	5	–	1	–	–	3	1	–
	b	1	1	–	–	–	–	1	–	–
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	822	361	1	13	36	139	147	21	4
	b	43	16	1	2	1	5	7	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	1 604	1 241	4	132	156	313	323	201	112
	b	87	63	–	8	14	24	11	6	–
darunter										
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	418	333	–	27	27	84	84	64	47
	b	7	3	–	–	2	–	–	1	–
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	208	105	–	19	20	26	19	15	6
	b	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	102	72	–	15	11	22	18	5	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafbuch										
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	33	27	1	5	5	7	5	3	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	5 503	4 231	124	832	716	1 000	882	404	273
	b	724	522	12	95	97	112	115	56	35
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	121	82	2	23	21	12	15	7	2
	b	16	12	1	3	3	1	2	1	1
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	299	213	3	26	31	49	45	37	22
	b	51	34	1	2	5	7	5	7	7
darunter Mord (§ 211)	a	40	32	–	3	6	7	7	7	2
	b	5	3	–	–	1	1	1	–	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	93	71	–	9	11	18	18	10	5
	b	11	9	–	1	–	2	3	1	2
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	66	53	2	12	5	7	11	8	8
	b	10	8	–	1	2	1	–	3	1
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	97	57	1	2	9	17	9	12	7
	b	24	14	1	–	2	3	1	3	4
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	20 142	13 127	416	3 150	2 500	3 208	2 230	1 038	585
	b	2 263	1 352	51	247	203	312	295	138	106
darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	1 431	1 202	47	197	179	249	241	153	136
	b	284	213	10	26	25	42	52	30	28
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	2 597	1 556	55	257	206	306	307	211	214
	b	578	309	10	39	27	52	78	46	57
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	3 350	1 923	45	331	353	475	424	207	88
	b	237	125	6	15	23	29	34	10	8
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	31 697	26 435	612	4 601	4 622	7 360	5 046	2 584	1 610
	b	8 459	7 277	215	1 232	1 121	1 767	1 418	889	635
darunter schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	5 488	4 432	92	1 128	994	1 406	633	154	25
	b	517	400	7	88	108	114	71	9	3
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	1 653	1 149	14	378	278	297	117	52	13
	b	146	94	1	29	15	29	6	12	2
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	1 082	832	28	200	150	235	143	50	26
	b	166	134	4	37	28	36	19	7	3
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	49 554	40 761	1 600	9 219	8 278	10 169	7 325	3 194	976
	b	14 116	11 836	603	2 833	2 300	2 781	2 152	919	248

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abge- urteilte	Ver- urteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							60 und mehr
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	4 571	3 536	50	651	676	1 009	747	280	123
	b	829	666	8	122	118	196	154	56	12
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	265	200	–	5	6	36	71	51	31
	b	53	40	–	2	–	6	9	17	6
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	206	122	1	16	24	33	23	21	4
	b	24	11	–	2	–	2	3	4	–
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	17	11	–	–	–	–	5	3	3
	b	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	3 078	2 314	110	672	517	493	318	137	67
	b	271	192	9	39	31	41	44	19	9
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	14 627	13 624	477	1 985	1 991	2 952	3 224	2 081	914
	b	2 121	1 998	37	192	205	416	644	350	154
darunter										
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	3 468	2 832	137	467	438	579	600	360	251
	b	554	474	9	42	53	87	151	84	48
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	10 605	10 350	331	1 458	1 481	2 267	2 505	1 666	642
	b	1 496	1 466	27	144	144	315	471	260	105
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	32	31	–	1	2	8	13	6	1
	b	7	7	–	–	–	3	4	–	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	123	74	–	3	5	16	19	18	13
	b	7	2	–	–	–	–	1	1	–
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	68	34	–	4	1	7	12	7	3
	b	8	3	–	1	–	–	1	1	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	29	23	4	17	1	1	–	–	–
	b	1	1	–	1	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	33 676	29 727	930	6 067	5 986	7 843	5 463	2 441	997
	b	4 232	3 599	87	581	644	875	887	387	138
darunter										
Straßenverkehrsgesetz	a	10 282	9 213	224	1 760	1 626	2 405	1 820	989	389
	b	1 106	934	19	144	162	245	200	116	48
Betäubungsmittelgesetz	a	13 925	12 694	530	3 337	3 285	3 513	1 585	384	60
	b	1 335	1 204	39	301	307	304	202	42	9
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	1	1	–	–	–	1	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	186 850	149 741	4 725	29 957	27 692	37 684	28 356	13 961	7 366
	b	37 574	30 356	1 100	5 765	5 117	7 112	6 272	3 189	1 801
dagegen 2011	a	189 925	152 295	5 084	30 022	27 597	38 355	29 393	14 394	7 450
	b	37 919	30 434	1 144	5 570	5 074	7 146	6 445	3 239	1 816

**2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	28 810	19 597	2 802	4 032	5 945	9 620
	b	6 561	3 944	210	1 052	1 221	1 671
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	52	35	2	3	13	19
	b	3	3	–	–	–	3
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	207	163	12	10	53	100
	b	39	30	–	4	15	11
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	1 003	618	16	72	118	428
	b	243	117	–	11	22	84
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	656	425	8	26	57	342
	b	164	77	–	1	5	71
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	18	10	3	1	5	4
	b	1	–	–	–	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	211	137	18	10	44	83
	b	58	37	2	5	6	26
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	163	93	5	17	17	59
	b	96	48	–	8	11	29
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	2	–	–	–	–	–
	b	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	311	210	79	69	54	87
	b	7	3	–	1	–	2
darunter							
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	151	104	36	41	28	35
	b	3	1	–	–	–	1
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	58	40	17	16	11	13
	b	1	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	35	17	15	4	4	9
	b	1	–	–	–	–	–

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	9	7	2	3	1	3
	b	–	–	–	–	–	–
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	714	413	23	70	111	232
	b	153	62	–	16	26	20
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	16	8	1	–	4	4
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	16	13	5	1	2	10
	b	3	2	1	1	–	1
darunter							
Mord (§ 211)	a	1	1	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	2	2	2	–	1	1
	b	1	1	1	–	–	1
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	6	4	2	–	–	4
	b	1	–	–	–	–	–
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	6	6	–	1	1	4
	b	1	1	–	1	–	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	7 179	4 966	706	1 195	1 577	2 194
	b	1 148	743	38	294	243	206
darunter							
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	141	88	3	5	13	70
	b	26	11	–	–	–	11
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	167	97	8	8	22	67
	b	25	9	–	2	3	4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	418	277	38	54	82	141
	b	54	32	2	10	10	12
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	8 861	6 172	892	1 624	2 147	2 401
	b	2 437	1 499	89	508	532	459
darunter							
schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	2 429	1 952	583	412	644	896
	b	189	149	44	42	47	60
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	1 521	1 283	590	359	446	478
	b	105	91	26	41	28	22
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	221	150	18	18	41	91
	b	42	22	1	2	6	14
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	5 016	3 024	245	209	712	2 103
	b	1 891	1 066	42	111	272	683

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2012
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafbuch							
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	447	339	52	44	96	199
	b	99	68	4	13	21	34
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	5	4	–	1	2	1
	b	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	1 412	832	26	223	273	336
	b	110	64	–	24	26	14
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	1 014	849	71	52	148	649
	b	70	57	5	3	3	51
darunter							
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	335	251	16	8	29	214
	b	28	20	–	1	1	18
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	536	489	16	12	87	390
	b	34	31	–	–	2	29
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	2	2	–	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	2	1	–	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	6	3	–	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	4 695	3 213	272	292	1 040	1 881
	b	345	182	11	24	50	108
darunter							
Straßenverkehrsgesetz	a	2 022	1 285	50	170	543	572
	b	126	58	2	7	17	34
Betäubungsmittelgesetz	a	2 301	1 721	217	106	435	1 180
	b	192	118	9	17	32	69
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	33 511	22 813	3 074	4 324	6 985	11 504
	b	6 906	4 126	221	1 076	1 271	1 779
dagegen 2011	a	37 623	25 487	3 250	4 831	8 219	12 437
	b	7 441	4 403	211	1 128	1 460	1 815

3. Verurteilte 2012 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	1 439	1 319	3 346	1 964	60 810
	b	382	350	880	610	13 041
	c	895	818	2 144	1 304	73 851
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	2	2	7	4	103
	b	0	0	1	–	5
	c	1	1	4	2	108
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	13	12	37	11	639
	b	2	2	4	5	66
	c	7	7	21	8	705
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	76	74	166	40	1 907
	b	23	23	41	9	286
	c	49	48	105	25	2 193
darunter						
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	62	61	134	20	1 224
	b	20	21	35	2	180
	c	40	40	86	11	1 404
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	1	1	2	2	47
	b	0	0	–	–	2
	c	1	1	1	1	49
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	10	9	21	11	387
	b	4	4	11	3	81
	c	7	6	16	7	468
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	5	5	11	4	220
	b	4	3	14	5	89
	c	4	4	13	4	309
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	0	0	–	–	2
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	5	5	–	–	179
	b	0	0	0	–	4
	c	2	3	0	–	183

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres

Noch: 3. Verurteilte 2012 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	18	17	28	31	526
	b	1	1	1	0	47
	c	9	9	15	16	573
darunter						
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	6	5	11	18	158
	b	0	0	–	–	1
	c	3	6	4	9	159
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	2	2	4	7	60
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	2	4	60
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	1	1	3	2	45
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	1	1	45
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	0	0	1	1	22
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	1	1	22
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	54	53	101	35	2 458
	b	7	7	11	11	282
	c	30	29	57	24	2 740
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	1	1	2	1	34
	b	0	0	0	–	3
	c	1	1	1	1	37
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	3	3	3	1	60
	b	0	0	1	0	2
	c	1	2	2	0	62
darunter						
Mord (§ 211)	a	0	0	0	–	10
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	–	10
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	1	1	–	0	31
	b	0	0	0	–	1
	c	1	1	0	0	32
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	1	1	2	–	9
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	1	–	9
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	1	1	1	0	10
	b	0	0	0	0	1
	c	0	0	1	0	11

Noch: 3. Verurteilte 2012 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	211	166	734	570	8 514
	b	26	18	84	144	724
	c	116	89	417	362	9 238
darunter						
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	14	14	30	5	279
	b	3	3	7	–	37
	c	8	8	19	2	316
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	18	18	34	6	483
	b	4	4	5	1	50
	c	11	11	20	4	533
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	27	26	26	30	1 170
	b	2	2	2	5	44
	c	14	13	13	18	1 214
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	315	274	730	696	15 559
	b	109	96	221	279	4 356
	c	209	182	482	493	19 915
darunter						
schwerer, bewaffneter oder Bandendiebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	77	58	281	247	3 906
	b	7	5	22	24	283
	c	41	31	158	138	4 189
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	30	15	146	188	1 373
	b	2	1	8	19	92
	c	16	8	79	105	1 465
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	11	10	32	13	453
	b	2	2	6	2	61
	c	6	6	19	8	514
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	408	407	754	137	19 562
	b	161	153	422	103	6 138
	c	281	276	592	120	25 700
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	42	41	65	27	1 706
	b	9	9	14	9	297
	c	25	25	40	18	2 003
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	2	2	–	–	56
	b	1	1	–	–	5
	c	1	1	–	–	61
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	2	2	1	1	53
	b	0	0	–	–	2
	c	1	1	0	0	55
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	0	0	–	–	2
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	38	30	132	114	1 640
	b	3	3	8	13	113
	c	20	16	71	65	1 753

Anmerkung Seite 13

Noch: **3. Verurteilte 2012 nach Verurteilenziffern**

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	164	163	324	50	4 133
	b	26	27	29	2	341
	c	93	93	180	26	4 474
darunter						
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	34	33	101	9	775
	b	6	6	9	1	64
	c	20	19	56	5	839
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)		123	125	207	25	3 106
	a	19	20	18	1	255
	b	70	71	115	13	3 361
	c					
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	0	0	1	–	6
	b	0	0	–	–	1
	c	0	0	0	–	7
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	1	1	–	–	23
	b	0	0	–	–	1
	c	1	1	–	–	24
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	0	1	0	–	4
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	–	4
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	0	0	2	–	8
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	1	–	8
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	385	369	816	321	17 592
	b	47	48	64	20	1 502
	c	211	203	449	174	19 094
darunter						
Straßenverkehrsgesetz	a	126	118	232	176	6 029
	b	12	12	17	6	434
	c	67	63	127	93	6 463
Betäubungsmittelgesetz	a	173	160	500	125	8 723
	b	17	16	35	13	695
	c	92	86	273	71	9 418
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	0	0	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	1 824	1 688	4 165	2 285	78 410
	b	429	398	944	630	14 543
	c	1 106	1 021	2 594	1 478	92 953
dagegen 2011	a	1 896	1 730	4 451	2 649	79 795
	b	434	399	952	689	14 006
	c	1 143	1 040	2 746	1 693	93 801

4. Wegen Straftaten Verurteilte 2008 – 2012 nach Hauptdeliktgruppen

Nr. der Hauptdeliktgruppe	Straftaten	Jahr	Verurteilte							
			insgesamt		davon					
					Erwachsene		Heranwachsende ¹⁾		Jugendliche ¹⁾	
			Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾
I	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 – 168 und 331 – 357 StGB, außer § 142)	2008	4 908	32	4 081	29	469	73	358	43
		2009	4 792	31	3 819	27	557	86	416	52
		2010	4 860	31	3 981	28	501	78	378	48
		2011	4 701	30	3 867	27	500	78	334	43
		2012	4 533	29	3 793	27	460	74	280	37
II	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184e StGB)	2008	1 871	12	1 646	12	91	14	134	16
		2009	1 511	10	1 300	9	77	12	134	17
		2010	1 550	10	1 332	9	92	14	126	16
		2011	1 495	10	1 252	9	73	11	170	22
		2012	1 451	9	1 237	9	91	15	123	16
III	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 – 173, 185 – 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	2008	25 013	160	18 141	129	2 974	465	3 898	469
		2009	25 602	164	17 734	126	3 533	547	4 335	537
		2010	25 319	163	18 038	128	3 408	531	3 873	494
		2011	25 271	162	18 387	130	3 264	512	3 620	470
		2012	24 267	156	18 140	128	3 049	487	3 078	402
IV	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c StGB)	2008	33 567	215	26 395	187	3 024	473	4 148	499
		2009	34 166	219	25 769	183	3 503	542	4 894	607
		2010	33 242	214	25 303	179	3 365	525	4 574	584
		2011	33 560	216	26 144	185	3 252	510	4 164	540
		2012	32 607	209	25 823	182	3 013	482	3 771	493
V	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316a StGB)	2008	2 671	17	1 174	8	496	78	1 001	120
		2009	2 666	17	1 085	8	554	86	1 027	127
		2010	2 753	18	1 184	8	550	86	1 019	130
		2011	2 640	17	1 124	8	575	90	941	122
		2012	2 445	16	1 140	8	496	79	809	106
VI	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundenfälschung (§§ 257 – 305a StGB)	2008	47 580	305	42 098	298	3 830	599	1 652	199
		2009	48 085	309	41 732	296	4 395	681	1 958	243
		2010	48 707	313	42 351	300	4 380	683	1 976	252
		2011	52 149	335	45 569	322	4 677	733	1 903	247
		2012	52 125	334	45 987	324	4 519	722	1 619	212
VII	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 – 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	2008	768	5	622	4	93	15	53	6
		2009	693	5	595	4	49	8	49	6
		2010	655	4	537	4	65	10	53	7
		2011	625	4	505	4	70	11	50	7
		2012	579	4	471	3	48	8	60	8
VIII	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	2008	37 719	242	33 431	237	2 790	437	1 498	180
		2009	34 931	224	30 492	216	2 877	445	1 562	194
		2010	32 923	212	28 829	204	2 730	426	1 364	174
		2011	33 300	214	29 309	207	2 775	435	1 216	158
		2012	32 078	206	28 597	201	2 531	405	950	124
IX	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2008	28 394	182	24 941	177	2 735	428	718	86
		2009	26 521	170	22 947	163	2 799	433	775	96
		2010	24 647	159	21 517	152	2 386	372	744	95
		2011	24 041	155	21 054	149	2 335	366	652	85
		2012	22 469	144	19 828	140	2 022	323	619	81
	Straftaten insgesamt	2008	182 491	1 170	152 529	1 080	16 502	2 582	13 460	1 619
		2009	178 967	1 149	145 473	1 030	18 344	2 840	15 150	1 878
		2010	174 656	1 123	143 072	1 013	17 477	2 724	14 107	1 800
		2011	177 782	1 143	147 211	1 040	17 521	2 746	13 050	1 693
		2012	172 554	1 106	145 016	1 021	16 229	2 594	11 309	1 478

1) Im Berichtsjahr 2008 gab es eine Untererfassung im Bereich des Jugendstrafrechts. Ein nicht bezifferbarer Teil der Verurteilten 2008 floss nachträglich bei der Bearbeitung in das Berichtsjahr 2009 ein. – 2) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres